Sprache und Mundart im Amateurtheater - eine Spurensuche

Vom 10. bis 14. November 2025 fand in Wien eine weitere EnAct on Move Begegnung stattgefunden zum Thema „Mundart und Sprache“. Im Fokus standen die Fragen, wie Mundart und Dialekte, Mehrsprachigkeit und Minderheiten-sprachen im Amateurtheater Ausdruckskraft entfalten und wie Sprache als Identitäts- und Erfahrungsraum genutzt wird.

Die inspirierende Woche bot Workshops, Arbeitsgruppen und Begegnungen mit regionalen Theaterakteur*innen, die in ihrer Arbeitsweise unterschiedliche Zugänge zu Sprache und/oder Mundart haben.

- Workshop "Identität und Sprache" In diesem theaterpädagogischen Work-shop, angeleitet von Emina Eppensteiner, erforschten wir die Verbindung von Identität und Sprache. Mit Improvisation und dem Einsatz von Sprachen und körperorientierten Übungen reflektierten wir den Wert, den insbesondere Muttersprache im Dialekt für uns selbst bzw. als außerberufliche Schauspieler-innen und Schauspieler hat.
- 2. Treffen mit Ernst und Manfred Tauchner im Burgtheater: Sie führten uns mit einem Gedicht und musikalischer Begleitung in die Welt des Wiener- bzw. des Niederösterreichischen ein. Wir diskutierten über den Rhythmus im Dialekt und

wie dieser Verständlichkeit und Dynamik einer Szene beeinflussen kann. An-schließend führte uns Ernst durch die Ausstellung des Theatermuseums, Gast zum 250-jährigen Jubiläum des Burgtheaters.

- 3. Treffen mit Julian Himmelbauer Theaterverein „Dugava“, Burgenland: Im Gespräch mit Julian und den Mitgliedern seiner Gruppe legten wir den Fokus auf Emotionen – wie sie oft stärker in der Muttersprache ausgedrückt werden und wie außerberufliches Theater den Minderheitensprachen Raum bietet, kollektive Identität zu erforschen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.
- 4. Gespräch und Workshop mit Dagmar Ransmayr und „Die Fremden“. Ein (auch praktisch angeleiteter) Einblick in die Arbeitsweise der migrantischen Theatergruppe ermöglicht Verständnis dafür, welchen Einfluss die verschiedenen Muttersprachen der Spielenden auf die Entwicklung des Stückes hat.

Die Organisatoren aus Österreich und Deutschland freuen sich auf weitere internationale Theaterbegegnungen, die das Thema Mundart und Sprache bearbeiten.

Gerne sind alle Landesverbände und ihre Mitglieder eingeladen, sich aktiv einzubringen.

LINK: bdat.info/arbeitsfeld-mundart-sprachen/

Fotos & Text: Dagmar Höfferer MA,
für ÖBV THEATER und IDEA – AUSTRIA